



WORKSHOP ZUM 80. JAHRESTAG DER BEFREIUNG

Anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung von Auschwitz fand im Bürgerhaus der Gemeinde Schwalmtal nun ein intensiver dreitägiger Workshop statt, an dem Schüler der 9. und 10. Klassen sowie Vertreter der Lebenshilfe teilnahmen.

Im Mittelpunkt des Workshops stand das

Thema „Euthanasie“ und die Erinnerung an die Gräueltaten in der „Abteilung Waldniel“, in der viele Menschen ermordet wurden. Die Schüler beschäftigten sich mit historischen Filmen und Materialien, die ihnen die erschütternde Geschichte – die in direkter Nachbarschaft geschah – näherbrachten. Ein wichtiger

Bestandteil des Workshops war auch die Recherchearbeit der Schülerschaft: Sie suchten Biografien von Menschen aus Waldniel, die während des Zweiten Weltkriegs ermordet wurden. Diese Biografien wurden in einem kreativen Prozess in Bilderrahmen gestaltet und spiegeln die persönliche Auseinandersetzung der Jugendlichen mit der Geschichte wider.

Besonders unterstützt wurde der Workshop durch Peter Zöhren sowie dem Heimatverein. Auch die Lebenshilfe war mit von der Partie, um das Thema auf eine inklusive Weise zu gestalten und allen Teilnehmern die Bedeutung der Erinnerungskultur näherzubringen. Die intensiven und nachdenklich stimmenden drei Tage haben alle Beteiligten tief beschäftigt. Das Ergebnis des Workshops wird am 27. Januar, dem Tag der Befreiung von Auschwitz, erstmals bei einer Gedenkfeier präsentiert. Danach ist eine Wanderausstellung geplant, die die erarbeiteten Biografien und die gewonnenen Erkenntnisse der Öffentlichkeit zugänglich machen soll.

Foto: Gemeinde Schwalmtal